

	<p>Objekt: 26 Totenschilde für das Grab des letzten Babenbergers Friedrich des Streitbaren</p> <p>Museum: Heiligenkreuz Stiftsmuseum Markgraf-Leopold-Platz 1 2532 Heiligenkreuz im Wienerwald 004322588703</p> <p>Sammlung: Graphische Sammlung</p> <p>Inventarnummer: 283</p>
--	---

## Beschreibung

Anonym, 1935 (?). Jedes der mit Tusche und Deckfarben auf Papier gemalten Blätter, die wie Totenschilde (Funeralwappen) an Schnüren aufgehängt waren, zeigt in einem hellen Oval ein lorbeerbekröntes Schwert zwischen den dreieckigen Wappen Österreichs und der Steiermark. In der um das Oval schwarz ausgemalten Fläche stehen in weißer Farbe der Name und das Sterbedatum Friedrichs II. (gest. am 15. Juni 1246 in der Schlacht an der Leitha) geschrieben. Das Grabmal befindet sich im Heiligenkreuzer Kapitelsaal nahe dem Kreuzgang (siehe unten den Link zum Aquarell Erwin Pendl).

Die 26 Pseudo-Totenschilde entstanden vermutlich für die Heiligenkreuzer Festspiele, die 1935 und 1937 im Stiftshof abgehalten wurden und in deren Rahmen der letzte Babenberger zu Grabe getragen wurde (siehe unten den Link des österreichischen Filmmuseums).

## Grunddaten

Material/Technik:	Gouache, auf Papier. Oben jeweils zwei Löcher für die Aufhängung mittels Schnüren, die zum Teil noch vorhanden sind.
Maße:	ca. 72,5 x 51,5 cm

## Ereignisse

Gemalt	wann	1935
	wer	
	wo	

[Person-  
Körperschaft-  
Bezug]

wann

wer

Friedrich II. von Österreich (1211-1246)

wo

## Schlagworte

- Funeralwappen
- Gouache
- Totenschild